

3D stereo Sehen mit dioVision® top

Betrachtungsvorrichtung für ein Bildschirmgerät, DBGM 20 2009 002 362.1
Mit der Goldmedaille auf der Erfindermesse iENA am 7.11.2009 ausgezeichnet.

Die beiden für das stereo Sehen benötigten getrennten Bilder erzeugt dioVision® durch eine neue, rein physikalische Bildtrennung. Sie erfolgt mit der dioVision®Sichtblende durch die beiden Augen des Betrachters während der Bildpräsentation. Das ist der optimale Zeitpunkt, komfortabel für den Betrachter. Er kann mit jedem Bildschirm jeden Film und jedes Bild räumlich wahrnehmen, frei von Bildmanipulation und strapaziösen Effekten des alten Zwei-Bild-Kamera-Aufnahme-Verfahrens. **3D-Brille oder Folie sowie spezielle 3D-Filme und kostspielige neue Geräte werden nicht benötigt.**

dioVision® top Sichtblende mit Flachbildschirm, physikalische Bildtrennung

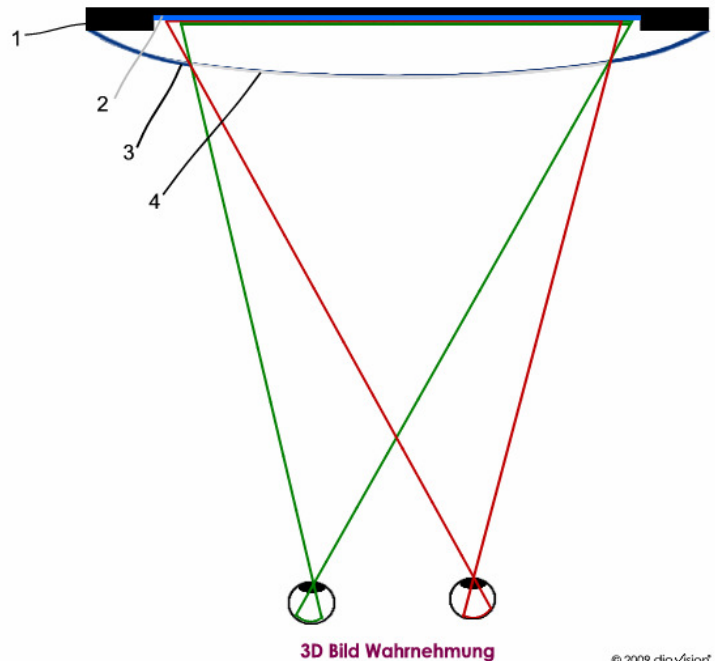
Diese schematische Zeichnung zeigt bildhaft, wie die physikalische Bildtrennung die zum stereo Sehen notwendigen, zwei getrennte, seitlich versetzte Bilder aus einem Bild produziert.

- 1 Bildschirmgerät
- 2 Bildfläche
- 3 Sichtblende dioVision top
- 4 Durchsichtfläche

Bildfläche, eine 2D Bildquelle

2D-Bild rechtes Auge, seitlich nach links versetzt

2D-Bild linkes Auge, seitlich nach rechts versetzt



© 2009 dioVision®

Mit normalen Bildschirmen natürlich stereo Sehen, Bilder und Filme wirken raumtief und wirklich.

Die dioVision® top Sichtblende überdeckt beabstandet die Bildränder, wodurch die beiden Augen aus einem Bild zwei getrennte, seitlich versetzte Bildinformationen aufnehmen. Daraus generiert das Gehirn die räumliche Wahrnehmung. So einfach und wirklich wie natürliches Sehen.